

## INHALT

VORWORT . . . . .	9
-------------------	---

### EINLEITUNG

#### VORAUSSETZUNGEN, ORGANISATIONSFORMEN, RESERVEN

A. DIE RECHTLICHEN VORAUSSETZUNGEN . . . . .	17
„Assistenzen“ . . . . .	17
Dekrete, Erlässe, Instruktionen . . . . .	21
„Jeder Kommandant hüte sich vor halben Maßregeln . . . .“ . . . .	28
B. DIE KRÄFTEMÄSSIGEN VORAUSSETZUNGEN . . . . .	33
Neuformierung des Heeres 1917 . . . . .	33
Multinationale Truppen im multinationalen Hinterland . . . . .	37
Erschöpfung in der personellen und materiellen Ergänzung . . . .	44
Der Krisendruck auf die Bevölkerung . . . . .	53

### I. HERAUSFORDERUNG

A. REVOLUTIONÄRE ANSÄTZE IM ZIVILBEREICH . . . . .	59
1. Der Streik im Jänner . . . . .	59
Linksradikale Initiativen: „Wählt Arbeiter- und Soldatenräte!“	59
Von Triest bis Krakau, von Linz bis Temesvár . . . . .	61
Einer Absprache entgegen: Verhandlungen mit der Führung der	
Sozialdemokratie in Wien und Budapest . . . . .	70
Der absichernde Gegenzug der Staatsgewalt: Truppenaufmarsch .	76
Rückgriff auf Fronteinheiten . . . . .	84

2. Demonstrationen in Galizien . . . . .	90
Aufruhr im Polnischen Hilfskorps . . . . .	93
Ringplatz in Krakau: „Feuer einstellen!“ . . . . .	97
Nationaler Trauertag . . . . .	101
 B. REVOLUTIONÄRE ANSÄTZE IM MILITÄRISCHEN BEREICH . . . . .	107
1. Die Matrosenrevolte in Cattaro . . . . .	107
Aufkommende Resistenzbereitschaft . . . . .	109
Rote Flaggen über den Schiffen . . . . .	114
Einsetzende Gegenmaßnahmen . . . . .	121
Die Krisis der Aktion . . . . .	127
„Bei jeder Revolution muß Blut fließen...“ . . . . .	136
Standgericht und Exekution . . . . .	141
2. Erste Unruhen im Heer . . . . .	148
Szabadka und Mostar . . . . .	148
Čapljina, Konjica, Sinj . . . . .	154
 C. AKTIVIERUNG DER MILITÄRISCHEN MACHTPOSITIONEN . . . . .	159
1. Um die Zusammenfassung der Sicherungskräfte . . . . .	159
An der Schwelle zur Militärdiktatur . . . . .	159
Die verfügbaren Assistenzen der Ersatztruppen . . . . .	166
Feldeinheiten als Rückgrat . . . . .	174
2. Militarisierung in Industrie und Verkehr . . . . .	183
Rechtlicher Ausgangspunkt: das Staatsnotrecht . . . . .	183
Neureglementierung der Arbeitsverhältnisse in den Industrie- betrieben . . . . .	189
Der Zugriff auf die Eisenbahnen . . . . .	197
„... wenn der erste baumelt, ist jeder Streik gebrochen...“ — Pilsen, Lemberg, Wien . . . . .	202
3. Requisition in der Landwirtschaft . . . . .	209
Um Brot aus Ungarn . . . . .	209
Der Einsatz der Truppen: Requisitionsassistenzen . . . . .	216
Interpellation im Reichstag: „Kriegszug“ gegen die Landbevöl- kerung . . . . .	223
4. Ideologische Entlastungsoffensive . . . . .	233
Die Feindespropaganda-Abwehrstelle . . . . .	233
Die organisatorischen Ansätze . . . . .	240
„... Pflichterfüllung, Opferbereitschaft, die Tat fürs Vaterland“ . . . . .	245

## II. ZERREISSPROBE IN DEN EIGENEN REIHEN

A. IM HINTERGRUND DER MEUTEREIEN . . . . .	251
1. Demonstrationen, Streiks, Plünderungen im Zivilbereich . . . . .	251
Prag, Pilsen, Jasło, Lemberg, Tarnów, Bochnia . . . . .	251
Böhmen und Mähren — Raum Mährisch Ostrau, Raum Brüx- Dux-Teplitz-Falkenau, Pilsen, Rumburg, Raum Schlan-Kladno, Neupaka, Strakonitz, Žichlitz, Böhmisches Trübau, Pardubitz . . . . .	252
Ungarn — Budapest, Revier Zsilvölgy, Resiczabánya, Somsály, Tatabánya, Felsőgalla . . . . .	260
Alpenländer, Krain, Galizien — Eisenerz, Graz, Raum Wien, Laibach, Krakau, Dąbrowa, Jaworzno, Stryj . . . . .	268
Der 1. Mai . . . . .	274
2. Die Heimkehrer aus Rußland . . . . .	278
Der Weg aus der Kriegsgefangenschaft . . . . .	278
Die Wiedereinstellung beim Ersatztruppenteil . . . . .	284
B. AKTIONSSHERDE AUF BREITER FRONT . . . . .	291
1. Böhmen und Mähren — Böhmisches Leipa, Reichenberg, Jičín, Mäh- risches Schönberg . . . . .	291
2. Galizien — Żurawica, Sambor, Krakau, Bielitz . . . . .	299
3. Militärgeneralgouvernement Lublin — Lublin, Kraśnik, Kielce, Piotrków, Zamość . . . . .	309
4. Oberungarn — Rimaszombat, Trencsén, Losoncz, Pozsony, Sajóecseg . . . . .	315
C. DIE GROSSEN EMPÖRUNGEN . . . . .	324
1. Judenburg — Murau . . . . .	324
„Umhängen, Boševiki, hoch das Brot, nieder mit dem Krieg!“ . . . . .	324
Jesuiten-Kaserne, Bahnhof und Pfarrhof . . . . .	329
Standrecht in Judenburg — „Hoch Judenburg!“ in Leoben . . . . .	335
Neues Assistenzziel: Murau . . . . .	341
2. Radkersburg . . . . .	345
Bangende Stadtbevölkerung . . . . .	345
Parole am Beginn: „Hoch die Südslawen!“ . . . . .	349
Auf dem Weg zum Richtplatz: „Nieder mit Österreich!“ . . . . .	355
3. Rumburg . . . . .	357
„Platzt das Hinterland, ist der Krieg zu Ende...“ . . . . .	357

Überrannte Bataillonsoffiziere und eingreifende Assistenzen . . .	361
Salzburger als Exekutionskommando . . . . .	364
Offiziere unter Anklage . . . . .	367
4. Pécs . . . . .	370
Entfaltung ohne Gegenwirkung . . . . .	370
Durchbruch in die Friedrichs-Kaserne und Gegenangriff der Honvéds . . . . .	375
Arbeiter als Verbündete . . . . .	379
5. Kragujevac . . . . .	385
„... das russische Volk hat dem ein Ende gemacht ...“ . . .	385
Der Funke in der Baracke: „Die Decke auf den Feldwebel!“ . .	393
Die Hinrichtung der Vierundvierzig . . . . .	396
D. FOLGERUNGEN UND PARALLELE GEFAHRENHERDE . . . . .	401
1. Auswertung und Konsequenz der Untersuchungen . . . . .	401
Um die Schichten der Motivation . . . . .	401
„Die Schuld fällt in erster Linie auf die Offiziere!“ . . . . .	406
2. Konspirativer Widerstand in der Marine — Sebenico und Tor- pedoboot 80 . . . . .	415

Anhang, Abkürzungsverzeichnis, Quellen- und Literaturverzeichnis, Personen- und Ortsregister, Abbildungen, Karten und die Inhaltsübersicht beider Bände am Ende des zweiten Bandes.